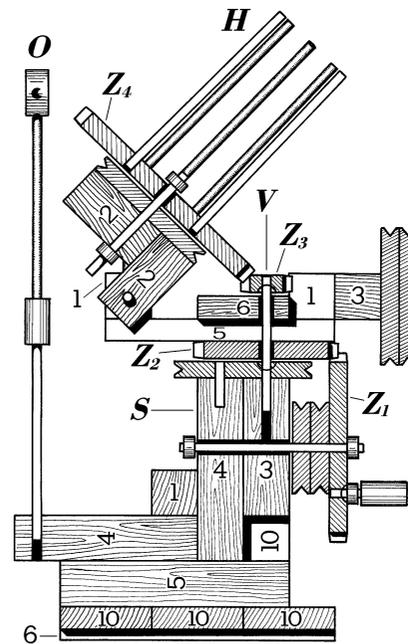
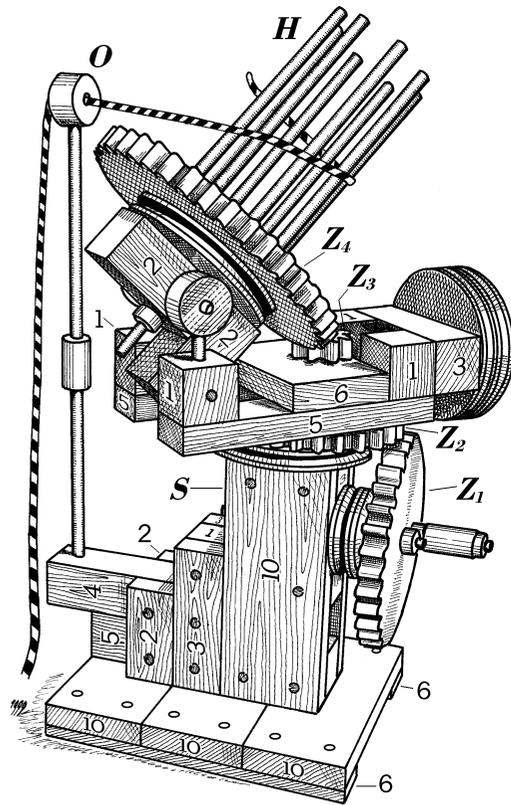


281 Handwickler

Gebaut mit Matador-Baukasten Nr. 2 und Zahnrad-Ergänzung
von Thomas Öllinger



Senkrechter Schnitt durch Karussell und Ständer.

Das Garn wird per Hand durch die Öse *O* mit leichter, möglichst gleichmäßiger Spannung zugeführt, während es durch Kurbeln am Viererzahnrad *Z₁* auf den Spulenkern *H* aufgewickelt wird. Schöneres Ergebnis erreicht man, wenn man auf *H* zuvor eine Kartonrolle steckt, anstatt das Garn direkt auf die 95 mm langen Stäbchen zu wickeln.

Über den Winkelantrieb wird vom Viererzahnrad *Z₁* aus das Dreierzahnrad *Z₂* in Bewegung versetzt, das über die Fünferbrettchen fest mit dem Karussell verbunden ist. Damit rotiert das ganze Karussell um die vertikale Achse *V*. Diese Achse ist fest mit dem Ständer *S* und dem Einserzahnrad *Z₃* verbunden. *Z₃* steht also fest, während das Fünferzahnrad *Z₄*, das den Spulenkern *H* trägt, um dieses herumläuft. Der Spulenkern führt somit eine doppelte Bewegung aus. Einerseits läuft er um die vertikale Achse *V* herum, andererseits dreht er sich noch langsam um die eigene Achse. Dies führt zusammen mit der Schräglage von *H* zu einem zickzackförmigen Aufwickeln des Garns.

Die Schräglage des Spulenkernes wird durch die Kombination aus Einserklotz und Nabe erreicht. Die Nabe ist über ein 20 mm langes Stäbchen mit dem Einserklotz verbunden. Zwischen Nabe und Zweierklotz, durch den die Achse des Spulenkernes geht, verwende man beiderseits jeweils einen dicken Vorstecker, um die Nabe auf richtiger Distanz zu halten.